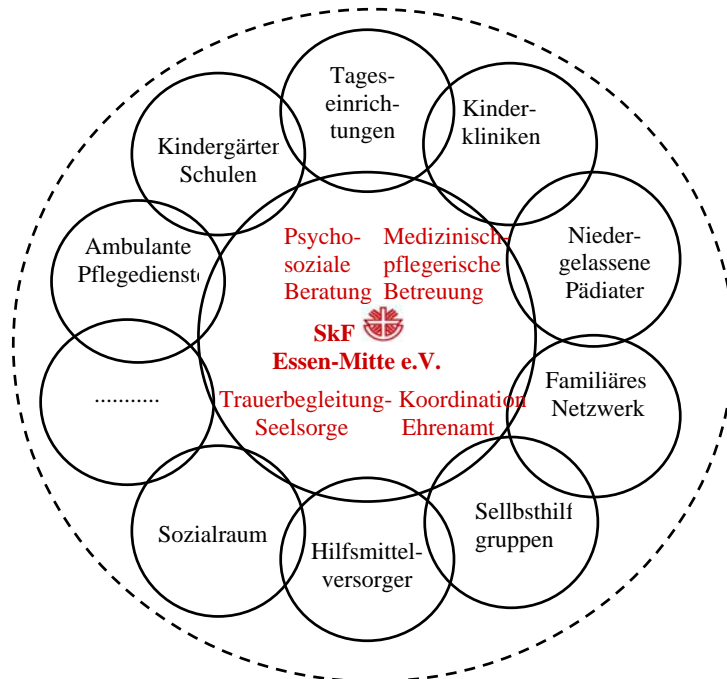


Das KinderPalliativNetzwerk Essen



Das KinderPalliativNetzwerk Essen ist ein ambulantes Netzwerk zur palliativen Versorgung von Kindern in der Stadt Essen. Es versteht sich als ein ambulantes Angebot für Familien mit schwerst- und chronisch kranken Kindern, die an einer zum Tode führenden Krankheit leiden.

Das Netzwerk will erkrankte Kinder und deren Bezugssystem durch die Vernetzung von Hilfsangeboten entlasten, stützen und stärken sowie den Betroffenen die mühsame Suche nach verschiedenen Fachleuten ersparen. Es ermöglicht eine koordinierte Begleitung der für alle Beteiligten schwierigen Situation und will den individuellen Bedürfnissen von kranken und sterbenden Kindern und deren Familien in der ambulanten palliativen Versorgung Rechnung tragen. Dementsprechend stellt das KinderPalliativNetzwerk individuelle, ganzheitliche, dem Bedarf folgende, multiprofessionell vernetzte und kontinuierliche Begleitung betroffener Kinder und ihrer Bezugssysteme sicher.

Um diesen Anforderungen gerecht werden zu können, ist im interdisziplinären Team Schnittstellenarbeit mit regelmäßigem Austausch und gegenseitiger Entlastung erforderlich. Durch Unterstützung und Entlastung sowie Moderation der Suche nach den individuell passenden Worten und Handlungen versuchen die verschiedenen Berufsgruppen, eine Struktur für die Zeit der Krankheit und der Trauer zu bauen, die bei der Integration der verschiedenen Zeiten in das eigene Leben helfen soll.

Die Beratungsstelle im KinderPalliativNetzwerk Essen

Der Sozialdienst katholischer Frauen Essen-Mitte e.V. setzt als Träger der Beratungsstelle im KinderPalliativNetzwerk Essen diese Idee mit den Kooperationspartnern verantwortlich um.

Um den komplexen Situationen der Familien mit erkrankten Kindern gerecht zu werden bietet die Beratungsstelle im KinderPalliativNetzwerk psycho-soziale Beratung und Begleitung, Trauerbegleitung und Seelsorge, medizinisch-pflegerische Betreuung, Koordination Ehrenamtlicher Arbeit sowie die Koordination der Hilfen im Netzwerk auf Systemebene an.

Netzwerkkoordination / Case Management auf der Systemebene

Case Management auf der Systemebene koordiniert, plant und steuert die Kooperation der Netzwerkpartner. Diese Netzwerkkoordination ist die Basis für ein Gelingen des Netzwerkangebotes in der Einzelfallhilfe für die Familien.

Aufgabe der Netzwerkkoordination ist es, die verschiedenen beteiligten Institutionen, Palliativ-Medizin, Palliativ-Pflege mit dem Ziel einer umfassenden und ganzheitlichen Begleitung zusammenzubringen und das Netzwerk nach Außen zu vertreten. Dieses Systemmanagement ist der „Server“ im Netz, der die Ergebnisse der Stationen synthetisiert. Dabei hat Netzwerkkoordination das interdisziplinäre Team im besonderen Blick und trägt hier Sorge für Kommunikation und Austausch auch in gemeinsamen interdisziplinären Fortbildungen.

Netzwerkkoordination bündelt Informationen und bezieht diese in die weitere Entwicklung des Netzwerkes ein. Darüber hinaus gehört bei Defiziten in der Versorgungsstruktur auch die Analyse und ggf. die Initiierung neuer Angebote aus dem Netzwerk heraus zu den Aufgaben von Netzwerkkoordination.

Netzwerkkoordination ist zudem verantwortlich für Aufklärung und Öffentlichkeitsarbeit.

Psychosoziale Beratung / Case Management auf der Fallebene koordiniert, plant und steuert die einzelfallbezogenen Unterstützungsleistungen für die Familie. Sie ermöglicht die Zusammenführung aller Hilfen im Netzwerk und steht so für eine ambulante palliative Versorgung von Kindern und deren Familien im Sinne von Palliative Care.

Im gemeinsamen Gespräch mit der Familie geht es darum, prozesshaft eine Situations- und Bedarfsklärung vorzunehmen, über mögliche Hilfen zu informieren und den individuellen Entlastungs- und Unterstützungsbedarf zu ermitteln.

Entsprechend dem individuell erarbeiteten Hilfeplan wird die betroffene Familie durch psycho-soziale Beratung, Trauerbegleitung und Seelsorge, medizinisch-pflegerische Betreuung, Koordination ehrenamtlicher Arbeit und Vermittlung von Hilfen aus dem Netzwerk begleitet und für die Versorgung in ihrer häuslichen Situation angeleitet und motiviert.

Der Bedarf und die Hilfen werden prozesshaft überprüft und dem jeweils veränderten Hilfebedarf angepasst.

Case Management obliegt es hier als „Fallführung“, die „Fäden zusammen zu halten“, die Kommunikation unter den Beteiligten im Blick zu haben und gegebenenfalls zwischen den verschiedenen Ebenen zu vermitteln.

Trauerbegleitung und Seelsorge

Die Not der aktuellen Lebenssituation mit allen damit verbundenen Belastungen und Notwendigkeiten ist im Prozess nicht zu trennen von der Frage nach dem Warum, nach dem Sinn und der mit dem Wissen um die unheilbare Erkrankung des Kindes beginnende Trauer. Trauerbegleitung als offenes Angebot in enger Anbindung an die psychosoziale Beratung sowie begleitende, vernetzende, koordinierende Seelsorge für Menschen aller Religionen sind daher weitere Bestandteile des Begleitungs-Konzeptes.

Medizinisch-pflegerische Betreuung

Die medizinisch-pflegerische Betreuung im multidisziplinären Team der Beratungsstelle des KinderPalliativNetzwerkes Essen ist Ansprechpartnerin für die medizinisch-pflegerische Versorgung der kranken Kinder in ihrer häuslichen Umgebung.

Sie steht in engem Kontakt mit den niedergelassenen Pädiatern und Ärzten der behandelnden Kinderkliniken sowie den beauftragten ambulanten Kinderkrankenpflegediensten als Kooperationspartner im Netzwerk.

So unterstützt sie den Case Manager, indem sie die medizinisch-pflegerische Versorgung koordiniert und vernetzt und Beratungsangebote für die betroffenen Familien zu den Themen Pflege und Medizinische Versorgung vorhält.

Ambulante Kinderhospizarbeit

Integraler Bestandteil der Beratungsstelle des KinderPalliativNetzwerkes Essen ist zudem der Aufbau der ambulanten Kinderhospizarbeit zur Unterstützung und Entlastung von Familien durch ehrenamtliche HelferInnen.

Die Arbeit der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen versteht sich als Ergänzung zu den bestehenden professionellen Diensten. Die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen stehen den Familien bei der Alltagsbewältigung zur Seite, stärken deren Kompetenz und bieten konkrete Unterstützung zur Entlastung an. Ihr Wirkungskreis ist vielfältig und am Bedarf der Familien orientiert.

Kontakt

KinderPalliativNetzwerk Essen

Maria Bünk, Netzwerkkoordination

Tel. 0201 / 27 50 8 – 123

Email: KinderPalliativNetzwerk@skf-essen.de